

Nr.

Heidenreich,

Martin

angefangen : _____ 19____
beendet : _____ 19____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: *1477*

1AR(RSHA) 430/65



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenbestellung
ist dies die Titelseite.

Ph 250

Personalien:

Name: . . Martin Heidenreich . . .
geb. am 21.4.1915 . . . in Heden . . .
wohnhaft in Porz-Urbach, ~~Gaustr. 42~~ Marienburger
. . . Str. 20 . . .
Jetziger Beruf: . . Amtmann . . .
Letzter Dienstgrad: Obersturmführer . . .

Beförderungen:

am	1.9.1942	zum	U'Stuf.
am	20.4.1944	zum	O'Stuf.
am		zum	
am		zum	
am		zum	
am		zum	

Kurzer Lebenslauf:

von . . . 1921	bis 1938	Volksschule, Mittelschule, Real-
von	bis	gymnasium, Reifeprüfung, . .
von	bis	Arbeitsdienst, Wehrdienst, . .
von . . . 1938	bis 1942	Stapoleitstelle Bielefeld
von	bis 1945	ZSH 17 (Wirtschaftsabteilung)
von	bis	Kripoleitstelle Berlin
von	bis	
von	bis	

Spruchkammerverfahren:

~~Ja~~/nein

Akt.Z.: *entfällt* Ausgew.Bl.:

2

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

H e i d e n r e i c hMartin21.4.15 Heden

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen: 3.Nachtrag1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)Berlin N 54, Schwedter Straße 268

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 27.11.64.(NRW)... in ,P,o,r,z - Urbach',
..... Gauststr. 42
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
AZ.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 14. 7. 1964

T-URGENT

1265422

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **H e i d e n r e i c h , M a r t i n**

Place of birth:

Date of birth: 21. 4. 15 Haden

Occupation: 1944: SS-O'Stuf - SS-Nr. 367 053 - RSHA -

Present address:

Other information: 1943: Berlin NS4, Schwedterstr. 268

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztchammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Unterlagen auszuw. - Fortsch. angef. -

2) Bef. Bl. SO 21/44, 10/41 (SO), 54/42 n. 20/43 (Stapo)

3) Anfragen v. 23.2.62 K'burg, 21.1.64 Homburg

Vu 71.8.64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

✓ Heidenreich

~~Heidenreich~~ Humbin

Name
Nr. Ar. H. Westf.-M. 11.43/5 1. Ar. Sch
G. D. 21. 4. 15 Ort

Stand Tyfil.

Mitgl.-Nr. 1. Mai 1933
W. M. 11.43/52 Westf.-M.

Ausgetr.

Wiedererhoger
H. M. in Westf. M. 11.43/5

Wohnung Heidenreich

D.-Gr. Friesel Gau WESTF. NORD

Wohnung Mitgliedschaft ruht v. 1. ii. 36 bis 1. ii. 38
zur W. M. H. We. H. 11.36/42
von W. M. 12.38/104

D.-Gr. We. H. 12.38/25 Gau
Wohnung B.

D.-Gr. Bielefeld Gau We. Nord.



20. Dez. 1935 Weiff. IIb.



20. Dez. 1935 Westf. Id.

Name:

Heidenreich Martin

Geb.-Dat.:

21.4.15

Geb.-Ort:

HP.

Nr.:

2445620

Aufn.:

1.5.33

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am:

genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur

Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Lt. Wp. St. 11.4.15 (1.11.49)

Wohnung:

Bl. N. 54, Schmiedstr. 208

Ortsgr.:

Berlin

Gau:

Berlin

Monatsmeldg. Gau:

Mt.:

Bl.:

Lt. RL. /

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt.:

Bl.:

Lt. RL. /

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt.:

Bl.:

Lt. RL. /

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt.:

Bl.:

Lt. RL. /

vom

Wohnung:

Ortsgr.:

Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Dienststellung			von	bis	h' amtl.
II. Stuf.						Eintritt in die "					
						Eintritt in die Partei:					
O. Stuf.	20.4.44.					367053 2475620. 21.4.15. <i>Martin Heidenreich</i>					
hpt. Stuf.						Größe: 179. Geburtsort: Hedem.					
Stubaf.											
O. Stubaf.						H-3.A. Winkelträger: SA-Sportabzeichen Olympia					
Staf.						Coburger Abzeichen Reiter Sportabzeichen Fahtabzeichen					
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Reich Sportabzeichen D.L.R.G.					
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen H-Leistungsabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring D.A. d. NSDAP.					
O. Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter *					

Zivilstrafen:	Familienstand: 14. 16.9.36.	Beruf: Pol. Insp. erlemt	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Luise Tel. Meyer 27.3.14. Heilbronn Mädchenname Geburtstag und -ort	Arbeitgeber: R.S.H.A.	
	Partei Genossin: Tätigkeit in Partei:	Volksschule 441 Fach- od. Gew.-Schule Handelschule Fachrichtung:	Höhere Schule 461. Technikum Hochschule
H-Strafen:	Religion: evgl. R.A.	Sprachen: engl., franz., lat.	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Kinder: III. W. 1. 26.11.36. 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Führerschleife: K. 1, 2, 3.	
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	Lebensborn:

Infanteriekorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: R.J.: S.R.: S.R.-Ref.: 1.3.33 - 31.7.40. P.S.R.R.: P.S.S.R.: Ordensburgen: Arbeitsdienst: 4.36. - 10.36.	Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenhaft: Orden und Ehrenzeichen: Ostmed. 4 1/42 K.K.H. 2.11.42 Schutzmannschaft E.H.G. Verw.-Abzeichen: Kriegsbefähigt %: Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: 10.36. - 10.38. No.	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. (portl. Leistungen):
H-Schulen: von bis Tölz Braunshweig Betne Forst Bernau Dachau	Aufmärsche: Reichsheer: Dienstgrad: 10.38.	

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Heidenreich Martin

Dienstgrad: ~~H~~-Bewerber H.-Nr. **109**

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Heidenreich, Martin

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von 1.5.1933 bis 1.1.39, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 2475620 in H:

geb. am 21.4.1915 zu Hedem Kreis: Lübbecke

Land: XXX Prov. Westfalen fest Alter: 23 Jahre Glaubensbekenntnis: ev. ggl.

Jetziger Wohnsitz: Bielefeld Wohnung: Wellensiek 109

Beruf und Berufsstellung: Polizeizivilsupernumerar

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? entfällt

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außer berufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerscheine 1 - 2 - 3 ; Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehre amtliche Tätigkeit: entfällt

Dienst im alten Heer: Truppe entfällt von bis

Freikorps entfällt von bis

Reichswehr ... entfällt von bis

Schutzpolizei ... entfällt von bis

Neue Wehrmacht 2. Komp. Nachr. Abt. 6 von 20.10.1936 bis 25.10.1938

Letzter Dienstgrad: Uffz. Anw. d. Res.

Frontkämpfer: entfällt bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: entfällt

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 4. Sept. 1936

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. ggl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev. ggl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt

Wann wurde der Antrag gestellt? entfällt

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Handwritten blue mark, possibly a stylized 'R' or '2'.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

AB



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Heidenreich Vorname: Fritz
Beruf: Volksschullehrer i.R. Jähriges Alter: 58 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

14

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Nolte Vorname: Wilhelmine
Jähriges Alter: 55 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Heydenreich Vorname: Carl Heinrich
Beruf: Schmiedemeister Jähriges Alter: Sterbealter: 66 J.
Todesursache: Halsleiden (Mandelentzündung)
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Hein Vorname: Friederike
Jähriges Alter: Sterbealter: 60 J.
Todesursache: Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Nolte Vorname: Christian
Beruf: Bauer Jähriges Alter: Sterbealter: 76 J.
Todesursache: Altersschwäche (Rippenfellentzündung)
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Meyer Vorname: Anne-Marie
Jähriges Alter: Sterbealter: 40 J.
Todesursache: Wochenbettfieber
Ueberstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wesentlich falsche Angaben den Ausschuß aus der 44 nach sich ziehen.

B i e l f e l d , den 23. 12. 1938
Ort Datum

Heidenreich

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau besteht sich nur auf Punkt a

An den

Inspektor der Sicherheit

und des

1.

Düsseldorf.

1. Charakteristikblatt, 2. Fotoblätter,
2. Dienststellenstempel, 3. SD-Beurteilung (zweifach),
3. Schriftliche Dienststellenstempel, 2 Abschriften der letzten
4. Dienststellenstempel, 2 Abschriften der letzten
5. Dienststellenstempel, 2 Abschriften der letzten
6. Dienststellenstempel, 2 Abschriften der letzten

Ich bitte die Beförderung des H. Untersturmführers Martin Heidenreich
(Geburtsdatum: 1.9.1942) Beamtendienstgrad: Polizei-Inspektor
zum Reichssicherheitshauptamt zu veranlassen.

Untersturmführer

zu wollen. Heidenreich wird auf Grund des RdErl. des Chefs der Sicherheits-
und des SD vom 1.7.1941 - I A 1 a Nr. 79/41 - zur Beförderung zum
Sturmführer vorgeschlagen.

Ich bitte gleichzeitig:

Ernennung zum Führer: H.-Nr.: 367053 seit 1.8.1940 = 2 1/2 Jahre;
Pg.-Nr.: 2.475.620 seit 1.5.1933 = 9 Jahre 8 Mon.
SA: vom 1.5.1933 - 31.7.1940;
Beauftragung mit der Führung Sportabzeichen: Reichssportabzeichen in Bronze;
Alter: 28 Jahre, verheiratet;
Beauftragung m. d. W. d. G. Konfession: gottgl. seit 11.2.1939;
Verheiratet seit 4.9.1936 mit Luise Tolkemeier,
geb. am 23.3.1914;
Kinder: 1, Wolfgang, geb. 22.11.1936 in Bunde;
Privatanschrift: Bielefeld, 2. Komp. Nachrichtenabtlg. 6 in Bielefeld, letzter Dienst-
grad: Wffz. d. R. - anw. - Wk. - gestellt für Stapel-
stelle Münster, A. D. Stelle Bielefeld.

Verdang ab Schulentlassung.

Heidenreich war bis 1936 Abiturient. Anschliessend 1/2 Jahr in der
Arbeitsdienst. Am 21.10.36 wurde H. zur Wehrmacht einberufen. Am
25.10.1938 erfolgte seine Entlassung als Wffz. anw. in der Wehrmacht.
Er trat bei der Gen. Staatspolizei, Staatspolizei in der Wehrmacht,
Stelle Bielefeld als Insp.-anw. ein. In der Wehrmacht war er
bis 30.4.1941 hat er während des 1. Ausbildungslagers in der Wehrmacht
des gehobenen Verwaltungsdienstes der Gen. Staatspolizei in der
Wehrmacht Bernau am 14. 1. 1941 in der Wehrmacht mit Erfolg abgeschlossen.
H. die Pol.-Inspektorprüfung mit Erfolg bestanden hat, wurde
am 1. 5. 1941 zum Pol. Inspektor ernannt. Am 26. 11. 1941 erfolgte dann die
Ernennung zum Reichssicherheitshauptamt zum Pol. Inspektor.

17

1 AR (RSHA) 430/65

Vermerk:

Lt. DC-Unterlagen war Heidenreich ab 15. 11. 1938 bei der Stapostelle Bielefeld, dann zum RSHA abgeordnet; desgleichen Angehöriger des RSHA gem. PVBl. 2b/44, jedoch ohne nähere Angaben über seine Beschäftigungsdienststelle.

In den Tel.-Verzeichnissen von 1942 und 1943 ist Heidenreich nicht genannt.

Weitere Erkenntnisse liegen hier z.Zt. nicht vor.

Berlin 21, den 19. 2. 1965 *Yka.*

18

1 AR (RSHA) 430/65

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

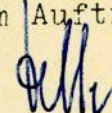
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 19. Februar 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage


Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

4 Tgb. L. d. i. t.
4 6. 4
hr. 15. 12.

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 25. Feb. 1965
Tgb. N.: 1005/65
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämtern, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämtern/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 1005/65

20
1 Berlin 42, den 3. 3. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken: - 4. MRZ. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
-Dezernat 15-
z.H. von Herrn KOK H o f m a n n
-o.V.i.A.-

4 D ü s s e l d o r f 1
Jugensplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen - Dezernat 15 - Eingang: 5.3.1965 Tgb. Nr.: Zü 6085 Sachbearbeiter: Frau Goeb

an Kripo Bergisch Gladbach
mu

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Ge-
nannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 19 d. A7.

Im Auftrage

Müller

Ma

P o r z , den 12.4.1965

Vorgeladen erscheint der Amtmann

Martin H e i d e n r e i c h ,
geb. am 21.4.1915 in Hedem/Lübecke,
wohnhaft in Porz-Urbach, Marienburger-
Strasse 20,

und erklärt, nachdem er mit dem Gegenstand der Vernehmung vertraut gemacht wurde und zur Wahrheit ermahnt, zur Sache folgendes:

Ich vermag zu dem mir vorgelegten Fragen folgendes zu sagen:

Zu Frage 1)

Soweit mir heute noch rememberlich, wurde ich im Sommer oder Herbst 1942 zum RSHA kommandiert. Die Kommandierung erfolgte im Anschluss an meinen Einsatz im Russlandfeldzug. Die Kommandierung erfolgte auf Weisung vom RSHA.

Zu Frage 3)

Ich war zu dem Zeitpunkt als ich zum RSHA kommandiert wurde Polizeiinspektor. Ich vermag heute nicht mehr zu sagen, ob schon planmässig oder a.P.

Zu Frage 2)

Die Verwendung von mir erfolgte bei der Wirtschaftsabteilung im RSHA.

Zu Frage 4)

Nein, ich habe während der Zeitspanne, wo ich beim RSHA war, es waren dies vier Wochen, nur Dienst bei der Wirtschaftsabteilung versehen.

Zu Frage 5)

Entfällt, da beim RSHA keine Versetzung erfolgte. Nach Abschluss (4 Wochen) erfolgte vom RSHA meine Versetzung zur Kripo-Leitstelle (Pol.-Präsidium) Berlin.

Zu Frage: 6)

Während meines Einsatzes beim RSHA erfolgte keine Beförderung.

Zu Frage 7)

Wie bereits angeführt, Polizeiinspektor.-

Zu Frage 8:

Ich war zum Reichssicherheitshauptamt kommandiert, um meine Verwaltungstätigkeit während des Russeinsatzes abzurechnen und hierüber Rechnung zu legen.

Zu Frage 9:

Ich vermag zu den Personalien meiner damaligen Vorgesetzten heute keine Angaben mehr zu machen, zumal ich nur vier Wochen beim RSHA war.

Zu Frage 10:

Prüfung der Einsatzunterlagen (Verwaltung).-

Zu Frage 11: Nein

Zu Frage 12: Nein. Im übrigen ist mir bekannt, dass die Dienst- bei der ich Dienst versah, wenig später bei einem Fliegerangriff durch Vllttreffer zerstört wurde.

Zu Frage 13:

Vor einigen Jahren wurde ich von Beamten der Zentralstelle in Ludwigsburg als Zeuge in einem Verfahren gegen den Kommandoführer des Kommandos, dessen Abrechnung ich RSHA durchzuführen hatte, vernommen. Ein Ausgang des Verfahrens oder ein Aktenzeichen ist mir nicht bekannt.

Zu Frage 14: Nein.-

Geschlossen:

v. g. u.

Geschlossen:

(Giersiefen) KOM.

W. J. W.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

Az.:

4 DÜSSELDORF 1, DEN 17. Mai 1965

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 8 48 41

NEBENSTELLE

POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (22 Bl.)
dem Polizeipräsidenten
- Abt. KI 2 -
z.Hd.v.Herrn KHK Geisler oVia

1 in Berlin 42

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Martin Heidenreich ist beigeheftet. Nach hies.Unterlagen ist H. durch das Bay.LKA - hier kein Az. - betr. Vorermittlung der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg - 2 AR-Z 287/60 - lt.Kartei - Angeh.d. SK 7b - hier bekanntgeworden.

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 28. MAI 1965

Tgb. Nr.: 9. 1005/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

Im Auftrage:

Marian
(Schaffrath)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 1005/65 - IV-

24
1 Berlin 42, den 2. 6. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. austragen: 1-2. JUNI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn StA Severin
-o.V.i.A. -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 18 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Kretz

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat ^(E)tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen. ^(E)Wirtschaftsabteilung RSHA - nur 4 Wochen, Vorgesetzte nicht mehr bekannt.

2. ~~Beizakten~~

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex IV

vorlegen ^{Herrn} ~~Herrn~~ ^{EST A} ~~EST A~~ ^{Rüttge}
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht: ^{Bzw. von 1942-1945}
^{Angehöriger der Kripo/Politische Polizei -> Pl. 21).}

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-
akte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn ~~EST A~~ ^{EST A} Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den 9/6/65
^{Ungel}

V
1/ Teilpunkt nr 2/
2/ Vfg. nr 3/ unter ausführen.

10.
6. 11

1 AR (RSHA) 430/65

Vfg.

Zentrale Stelle
- 5. SEP. 1972
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

REGB 3429

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. AUG 1972
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Signature]
Oberstaatsanwalt

HKangel. 20.9.72
/Wo.

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13.4.73

2. Hier austragen ✓

Brotzel, SA